

von Tobias Kreis

Bei zwei Protagonisten auf Seiten der Sarganser war die Freude über den zweiten Derbysieg in dieser Saison gegen Flums noch eine Spur grösser als beim Rest der Mannschaft. Zum einen bei Cyrill Vesti – «das ist der vielleicht schönste Sieg meiner Trainerkarriere» – der es verstand, das Team nach zwei Niederlagen optimal auf das grosse Spiel einzustimmen und der mit dem zweiten Sieg gegen Nachbar Flums eine makellose Derbybilanz als Cheftrainer aufweist. Und zum anderen beim einzigen Torschützen Simon Bigger, der mit seinem Lucky Punch zum Derbyhelden avancierte.

Spiel der Runde

Besonders schön ist die Geschichte für Bigger. Als Offensivkraft auch in seiner zweiten Saison beim FC Sargans noch ohne Torerfolg in der Meisterschaft, platzte der Knoten ausgerechnet im Heimderby gegen Flums. Nach einem haarsträubenden Fehlzuspiel von Gästekeeper Roger Heidegger konnte der 20-Jährige alleine Richtung Tor ziehen. Noch bedrängt von Flums-Captain Roger Bless, vollendete Bigger schliesslich im Stile eines abgebrühten Knipsers mit der Pike flach in die Ecke. Für Bigger, der nur in die Startformation gerückt war, weil sich Sandro Willi am Morgen vor dem Spiel krankheitshalber abmelden musste, war die Erleichterung ob seines ersten Treffers in Rot-Schwarz riesengross.

Enge Korsetts

Dass das Spiel bei perfekten äusseren Bedingungen in Sargans letztlich

«Das ist der vielleicht schönste Sieg meiner Trainerkarriere.»

Cyrill Vesti
Trainer FC Sargans



Die Entscheidung: Simon Bigger setzt sich gegen Roger Bless zum 1:0 durch.

Bild Reto Voneschen

Sargans wahrt Heimserie gegen Flums

Der FC Sargans hat das Sarganserländer 3.-Liga-Derby gegen den FC Flums mit 1:0 gewonnen. Die nunmehr 17 Jahre anhaltende Flumser Sieglos-Serie in Sargans nimmt damit ihre Fortsetzung.

durch einen individuellen Fehler entschieden wurde, überrascht in der Nachbetrachtung wenig. Beide Mannschaften agierten innerhalb eines engen taktischen Korsetts. Während sich die Gäste bei Sarganser Ballbesitz weit zurückzogen und auf Konter lauerten, versuchte der FCS genau diese zu vermeiden.

Da auf dem schwierig zu bespielenden Platz auf der Sportanlage Riet in Sargans ein gepflegtes Aufbauspiel über das Mittelfeld zu viel Potenzial für Fehler geboten hätte, agierten beide Mannschaften vornehmlich mit weit geschlagenen Bällen in die Spitze.

Torchancen waren in der Folge sowohl für die Banau-Elf als auch für die Gastgeber Mangelware.

Dem FC Sargans muss zugutegehalten werden, dass er das torgefährliche Flumser Sturmduo Sascha Bless/Stefan Zeller über weite Strecken des Spiels im Griff hatte. Erstmals in der Rückrunde blieb der FC Flums torlos, ja erstmals in der Rückrunde verliess der FC Flums den Platz nicht als Sieger. Nach vier Siegen zum Start in die zweite Halbserie musste Gelb-Schwarz die erste Niederlage hinnehmen. Mit 17 Zählern aus 16 Spielen ist die Abstiegsgefahr in Flums weiterhin akut. Sargans

dagegen hat sechs Spiele vor Schluss das Erreichen von Platz 3 weiterhin in den eigenen Händen.

SARGANS - FLUMS 1:0 (0:0)

Riet - 222 Zuschauer - SR Ceko.

Tor: 48. Bigger 1:0.

Sargans: Brotzer; Raimann, Kalberer, Weber, Kreis; R. Walsler, M. Walsler, Spillmann, Lutz; Ro. Schumacher, Bigger. - Auswechselspieler: Hürimann, C. Mullis, Ra. Schumacher, Schai.

Flums: Heidegger; R. Bless, Mullis, Zindel, Schaffhauser, Mollet, A. Nadig, Aliji, Gomes; Zeller, S. Bless. - Auswechselspieler: Grünenfelder, R. Nadig.

Bemerkungen: Sargans ohne A. Mullis, Mathis (verletzt), Willi (krank). Flums ohne M. Dort (krank), Herrmann (gesperrt). - Verwarnungen: S. Bless, R. Walsler, Raimann, Gomes, Nadig, Brotzer

Stimmen zum Spiel

Roger Heidegger (Torhüter FC Flums): «Das ist eine sehr bittere Niederlage. Es wäre mehr dringender für uns, Chancen waren da. Die Niederlage nehme ich auf meine Kappe. Das Gegentor ist ganz klar ein Eigenfehler von mir. Das hat dann auch leider die Niederlage eingeleitet. Schade, dass wir nicht reagieren konnten. Potenzial wäre da. Vielleicht haben wir zu wenig clever gespielt. Sargans machte das heute besser.



Roger Heidegger

Fabian Brotzer (Torhüter FC Sargans): Das Spiel war lange ein taktisches Geplänkel. Wir hatten mehr Spielanteile. Im Endeffekt erzielten wir aber ein glückhaftes Tor. Es tut mir leid für Roger Heidegger, mit seinen Qualitäten hat er das nicht verdient, dass das Derby so entschieden wurde. Das Spiel der Flumser durchschauten wir, gefährlich wurde es vor allem dann, wenn wir in der eigenen

Hälfte den Ball verloren und sie kontern konnten. Ansonsten haben sie es uns einfach gemacht.

Für mich persönlich ein spezieller Sieg, ich freue mich vor allem, dass wir die Heimspielserie halten konnten.



Fabian Brotzer

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Buchs - Rapperswil-Jona II	3:2
Ruggell - Montlingen	4:4
Bad Ragaz - Vaduz II	3:3
Weesen - Schluwein Ilanz	3:0
Altstätten - Widnau	3:2
Au-Berneck - Mels	3:5
1. Buchs	16 11 2 3 47:27 35
2. Weesen	16 11 2 3 43:20 35
3. Montlingen	16 7 5 4 39:25 26
4. Altstätten	16 8 2 6 34:34 26
5. Mels	16 8 1 7 40:39 25
6. Au-Berneck 05 I	16 7 3 6 42:39 24
7. Vaduz II	16 6 4 6 29:26 22
8. Widnau	16 6 4 6 36:32 22
9. Rapperswil-Jona II	16 5 4 7 25:27 19
10. Ruggell	16 5 3 8 27:36 18
11. Schluwein Ilanz	16 3 2 11 21:40 11
12. Bad Ragaz	16 2 2 12 14:52 8

3. LIGA. GRUPPE 1

Sargans - Flums	1:0
Ems - Thusis-Cazis	2:2
Bonaduz - Chur 97 II	0:3
Sevelen - Triesen	3:1
Landquart - Balzers II	1:3
Uznach II - Valposchiavo	4:3
1. Ems	16 11 4 1 47:17 37
2. Landquart	16 9 5 2 33:17 32
3. Balzers II	16 7 5 4 32:31 26
4. Sargans	16 8 1 7 26:24 25
5. Chur 97 II	16 7 3 6 34:25 24
6. Thusis - Cazis	16 6 3 7 25:28 21
7. Triesen	16 6 3 7 28:28 21
8. Uznach II	16 6 1 9 30:36 19
9. Sevelen	16 4 6 6 26:34 18
10. Flums	16 5 2 9 16:26 17
11. Valposchiavo	16 3 6 7 23:32 15
12. Bonaduz	16 4 1 11 17:39 13

4. LIGA. GRUPPE 2

Untervaz - Landquart II	2:3
Laax - Taminatal	verschoben
Vals - Mels III	verschoben
Danis-Tavanasa - Lumnezia	6:2
Schluwein Ilanz II - Trun/Rabius	5:3
1. Danis-Tavanasa	15 9 3 3 36:16 30
2. Trun/Rabius	15 9 3 3 54:27 30
3. Walenstadt	14 9 0 5 41:27 27
4. Schluwein Ilanz II	15 9 0 6 41:29 27
5. Untervaz	14 8 2 4 38:19 26
6. Lumnezia	14 7 1 6 42:30 22
7. Taminatal	14 6 3 5 30:25 21
8. Landquart II	15 5 1 9 24:48 16
9. Vals	13 4 0 9 17:37 12
10. Mels III	14 2 3 9 17:40 9
11. Laax	13 2 0 11 10:52 6

Melser Moral wird belohnt

Der FC Mels hat auswärts bei Au-Berneck 05 zum Siegen zurückgefunden. Die Melser drehten ein verloren geglaubtes Spiel noch in einen 5:3-Sieg um.



Der Jubel und die Erleichterung nach dem Schlusspfiff waren gross. Vizepräsident René Hermann fiel sichtlich ein Stein vom Herzen. «Es war wieder eine Zitterpartie. Durch die starke Moral und den guten Auftritt kamen wir verdient zu diesem 'Dreier'».

Furiöse zweite Halbzeit

Doch wie kam es dazu? Mels war von Beginn weg hellwach und agierte zielstrebig. Mit vielen hohen Bällen versuchte die Tiergarten-Elf, zu Möglichkeiten zu kommen. Doch es war Au, welchem früh (3.) die Führung gelang. Darauf versuchte der FCM zu reagieren, doch oft fehlte der letzte entscheidende Ball in die Schnittstelle. Ein solcher kam dann knappe zehn Minuten vor dem Seitenwechsel, doch Dardan Halitis Schuss wurde von einem gegnerischen Verteidiger gerade noch abgeblockt – und dann fiel im direkten Gegenzug das 2:0 für das Heimteam.

Mels gelang mit Ignacio Novoas souverän verwandeltem Elfmeter der optimale Start in den zweiten Durchgang. War dies der Start zur Aufholjagd? Noch nicht, denn die im Formtief steckenden Rheintaler nutzten ihre Chancen weiterhin eiskalt und erhöhten auf 3:1. Dass man den FCM jedoch nie abschreiben darf, wurde in dieser Partie wieder bestätigt. Erneut Novoa traf zum 2:3 (75.). Eine Minute später nach Romeo Mannharts 3:3 brachen alle Dämme. Mels wollte es wissen und spielte auf Sieg: Erst traf Kevin Willi (87.), dann Pablo Müller (90.) zum 5:3. Mels findet mit diesem Sieg aus der Krise, für Au-Berneck ist es die fünfte sieglose Partie in Folge. (sem)

AU-BERNECK 05 - MELS 3:5 (2:0)

Degern Au. - 400 Zuschauer. - SR: Liso.

Tore: 3. Osmani 1:0, 35. Maliqi 2:0, 46. Novoa 2:1 (Penalty), 59. Abazi 3:1, 75. Novoa 3:2, 77. Manhart 3:3, 87. K. Willi 3:4, 90. Müller 3:5.

Mels: Jäger; M. Willi (48. Morina), Manhart, Tscheringer, Gmür; Murati, Wildhaber, Bleisch, Haliti (59. K. Willi); Novoa, Müller.

Bemerkungen: Verwarnungen: Tscheringer, L. Maliqi, Rodrigues, Manhart, Gulan. - Rot: Gulan.

Verdienter, später Ausgleich

Eine ausgeglichene Partie und das späte 3:3 für den FC Bad Ragaz: Die Zuschauer bekamen ein spektakuläres Spiel gegen Vaduz II zu sehen.



Trainer Thomas Good war nach dem Spiel in Montlingen angefahren, ihm hatte der bedingungslose Einsatz seiner Jungs gefehlt. «Der Rasen muss

brennen», meinte er dann vor der Partie gegen Vaduz II. Es war Kevin Bigger, wieder im Sturm eingesetzt, der für das erste Glanzlicht sorgte und nach einem Steilpass zum frühen 1:0 einschoss (19.). Die Führung war nicht unverdient, die Kurortler zeigten sich in den Zweikämpfen gegenüber Montlingen stark verbessert.

Nach einer halben Stunde erzielte Ospelt auf Zuspil von Felfel, dem gefährlichsten Angreifer der Gäste, den Ausgleich. Doch die Ragazer kamen postwendend zur erneuten Führung durch Rauti mit seinem ersten 2.-Ligator. Noch vor der Pause glich Vaduz erneut aus. Ein hoher, weiter Ball – die Ragazer monierten, dass er in der Luft die Auslinie überquert hatte – prallte unerwartet von der Eckfahne zurück

ins Feld zu Felfel. Nach dem Pausentee waren die Gäste stärker und kamen mittels Penalty zur erstmaligen Führung. In der Folge verzögerten sie immer wieder das Spiel, hätten aber die Partie in der 90. Minute entscheiden müssen. Sie vergaben, und so hämmerte Caluori in der 92. Minute den Ball zum unter dem Strich verdienten 3:3 in die Maschen. Die Liechtensteiner Nachwuchsspieler hatten sogar noch Glück, dass Andrea Mühlebach kurz vor dem Schlusspfiff seine Topchance versiepte.

Die Punkteteilung geht in Ordnung, denn die Ragazer gaben nie auf. Die Liechtensteiner führten die feinere Klinge, wirkten aber phasenweise ein wenig überheblich.

BAD RAGAZ - VADUZ 2 3:3 (2:2)

Ri-Au. - 150 Zuschauer - SR: Auletta.

Tore: 19. Bigger 1:0, 30. Ospelt 1:1, 31. Rauti 2:1, 42. Felfel 2:2, 60. Felfel 2:3, 92. Caluori 3:3.

Bad Ragaz: Michel, Stieger, Bergamin, Kressig, Reutemann, Rudiggler, Horni, Caluori (75. Kohler), Rauti (90. Gerber), Bigger, Kunfermann (60. Andrea Mühlebach).

Bemerkungen: Verwarnungen für Rauti, Bigger, Horni, Kressig und Bergamin.